

## 18. Jugendaustausch mit Partnerstadt Fouesnant

# 55 Bretonen bei uns zu Gast

## Wieder ein kurzweiliges Programm / Noch im Juli Gegenbesuch

Meerbusch. Zum 18. Male wollen junge Bretonen im rheinischen Meerbusch. Stolz berichtet Rolf Cornelißen über die seit nunmehr 18 Jahren kontinuierlich stattfindenden Jugendaustauschprogramme, die den Grundstein für die Städtefreundschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch legten. 55 Bretonen im Alter von 14 bis 17 Jahren halten sich seit nun gut einer Woche in Westdeutschland auf.

Neben Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung – Aachen und das Industriemuseum in Hagen stehen ebenso auf dem Programm wie Disco-Besuch und Düsseldorf samt „Altstadt“ – bildet eine dreitägige Fahrt in die traditionsreiche Universitätsstadt Göttingen den Höhepunkt der Deutschlandreise. Zwar dürfte wegen der Semesterferien vom typischen Studentenleben wenig zu spüren sein, doch eine derartige Ausflugsfahrt festigt allemal die freundschaftlichen Bande der Jugendlichen untereinander. Selbstverständlich reisen die

Kinder der deutschen Gastfamilien mit.

Im vorigen Jahr hatte man gemeinsam Tübingen besucht, und die Jugendlichen waren von der Fahrt begeistert. Dieses „Meerbusch-Fouesnant-Modell“ – zehn Tage in den Familien wohnen, drei Tage miteinander reisen – hat sich laut Cornelißen bestens bewährt. So ist auch für die deutschen Jugendlichen, die am 21. Juli nach Fouesnant reisen, ein mehrtägiger Ausflug auf die Insel Noirmoutier am südöstlichen Zipfel der Bretagne von Jean Pierre Bazin und Ehefrau Helène organisiert worden. Außerdem übernach-

tet die Gruppe in Paris und wird auch sonst einiges Eindrucksvolle im Land des Ginsters zu sehen bekommen. Immerhin gilt die Bretagne als eine der ersten touristischen Ziele Frankreichs. Und wie man hört, soll es dort seit Wochen mindestens ebenso sommerlich zugehen wie in diesen Tagen in hiesigen Breiten.

Für 1985 gibt Rolf Cornelißen bereits bekannt, was alle erwartet, „die irgendwann einmal mit der Städtepartnerschaft Fouesnant-Meerbusch zu tun hatten“ – und das sind schon eine ganze Menge Leute. Auf dem Rhein soll, voraussichtlich am letzten Mai-Wochenende 1985, eine große „River-boat-Shuffle“ steigen, doch Näheres wird man bis dahin mit Sicherheit noch vernahmen können.

Oliver Keymis



*Hildegard Cornelißen schenkt Erbsensuppe aus: deutsch-bretonisches Picknick bei Burg Linn. Zahlreiche Ausflüge sollen den jugendlichen Gästen Eindrücke vom Niederrhein vermitteln (s. nebenstehenden Bericht).*

*Foto: Oliver Keymis*